

SCHLÜSSELVERLUST
MODERNE TRADITION
INTUITIVE LÖSUNG BUNDESWEIT
IN HABER GEFÜHRT

INTUITIVE LÖSUNG
KOORDINIERTER ZUTRITT
KOPISCHUTZ
BERECHTIGTER ZUTRITT

VERSCHLÜSSELT
SCHLÜSSELGEWALT
DIGITALISIERUNG

HERSTELLERNEUTRAL
ILLEGALE SCHLÜSSELKOPIEN

KONTROLLE
SCHLÜSSELÜBERGREIFEND
INDIVIDUELLER ZUTRITT

LEGATISIERUNG
SCHWARZE SCHLÜSSEL
HERR DER SCHLÜSSEL
MOBILE ACCESS
ELEKTRONISCHER ZUTRITT
FLEXIBILITÄT
SCHLÜSSELERLEBNIS
ELEGANT
DIGITALISIERUNG
KOPISCHUTZ

**DIGITALE
SCHLISS- UND
ZUTRITTLÖSUNGEN**



**Ein Schiff ist sicherer,
wenn es im Hafen liegt.
Aber dafür werden Schiffe
nicht gebaut.**

Paulo Coelho

Von der Risikoanalyse und Planung über die Installation und die kontinuierliche Begleitung mittels einer unternehmenseigenen Leitstelle bis zur regelmäßigen Wartung der verbauten und betreuten Technik: Sie arbeitet im Bereich der Objektsicherung und im Bereich der IT-Sicherheit mit einem herstellernerutralen, zuverlässigen und zertifizierten Partner zusammen, der mit über 250 Mitarbeitern deutschlandweit rund um die Uhr die Kunden betreuen kann – ganz gleich, ob Sie die Leistungen und Kompetenz als Privatkunde, für ein einzelnes Gewerbeobjekt oder für eine größere Firmeninfrastruktur nutzen. Die Freihoff-Gruppe hat ihre Aufgabenfelder in fünf Tochterfirmen konzentriert. Jede Unternehmenstochter ist auf unterschiedliche Leistungen spezialisiert, um – fokussiert auf ihren jeweiligen Aufgabenbereich – stets auf dem neuesten Stand der Sicherheitstechnik zu agieren und auch komplexe Aufgaben wie die Umsetzung der KRITIS-Vorgaben zu meistern. Als Freihoff-Kunde profitieren von individuellen Lösungen, die die Freihoff-Sicherheitsexperte gemeinsam mit ihren Kunden an geforderten Anforderungen anpasst und anschließend zielgerichtet und schnell umsetzt.

DIE FREIHOFF-GRUPPE

Die Freihoff-Gruppe ist einer der größten, inhabergeführten Fachrichter in Deutschland und ein starker Partner mit jahrzehntelanger Erfahrung, der das gesamte Spektrum der Sicherheitstechnik aus dem Effeff beherrscht.



Spezialist für das gesamte Spektrum an Sicherheitstechnik

In der gesamten Freihoff-Gruppe stehen den Kunden über 250 Fachleute zur Seite. Bei uns arbeiten Ingenieure Hand in Hand mit Handwerksmeistern und speziell geschulten Sicherheitstechnikern. Mit diesem Team decken wir das gesamte Spektrum an Sicherheitstechnik aus einer Hand ab.

Sicherheit ohne Kompromisse

Die Freihoff Sicherheitsservice GmbH gehört zu den erfolgreichsten Integratoren für Sicherheitstechnik, Sicherheitssysteme und Sicherheitsservice in Deutschland. Seit der Gründung im Jahr 2000 haben wir unser Portfolio an Sicherheitsleistungen kontinuierlich ausgebaut.



Mehr als 20 Jahre Erfahrung in der Sicherheitstechnik

- ⊕ Bundesweite Betreuung dank regionalen Ansprechpartnern
- ⊕ Team von 250 Spezialisten mit Ingenieuren, Meistern und Technikern
- ⊕ Herstellerunabhängige Beratung
- ⊕ Standardisierte Abläufe bei Planung, Installation und Wartung
- ⊕ Eigene Notruf- und Serviceleitstelle mit ganzjähriger 24/7-Betreuung

= DIE **FREIHOFF-GRUPPE**

AUS KONTINUITÄT WÄCHST WIRTSCHAFTSKRAFT

KOMPETENZ UND ERFAHRUNG, DIE ZUKUNFT IM BLICK



Das zeigt auch die Entwicklung unserer Gruppe. Getragen von hoher Kundenzufriedenheit, ist Freihoff langsam, aber beständig gewachsen. Seit der Gründung im Jahr 2000 konnten wir sowohl unser Angebot an Sicherheitstechnik als auch unseren Kundenstamm kontinuierlich ausbauen - so dass wir in Deutschland heute über 9.500 Unternehmen und Privathaushalte betreuen.

PRÄSENTATION

Auf der Intersolar wird ein innovatives Sicherheitskonzept für PV-Anlagen präsentiert.

WACHSTUM

Die Mitarbeiteranzahl wächst auf zehn. Übernahme von Hörmann und Nantz, Düsseldorf. Gründung der Freihoff Sicherheitsservice GmbH.

> 2001

> 2000

GRÜNDUNG

Till Freihoff gründet im Mai 2000 die Freihoff Sicherheitssysteme GmbH.

ERWEITERUNG DER GESCHÄFTSFÜHRUNG

Alexander Schmiedel rückt mit Wirkung zum 1. November 2017 in die Geschäftsführung des Langenfelder Unternehmens auf.

> 2014

> 2017

> 2013

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Frank Pokropp tritt bei der Freihoff Sicherheitsservice GmbH als Geschäftsführer ein. Herr Till Freihoff übernimmt die Position des leitenden Geschäftsführers und zeichnet zusätzlich für die Freihoff-Gruppe verantwortlich. Einführung einer neuen Corporate Identity.

> 2016

NEUES GEBÄUDE

Durch das stetige Wachstum wurde ein neuer Bürokomplex geschaffen.

VIDEOTECHNIK

Ergänzung des Angebots durch den Bereich Videotechnik.

INNENDIENST

Erweiterung des technischen Innendienstes (Support-Hotline).
Einführung eines Systems zur vollständigen digitalen Erfassung und Bearbeitung aller Dokumente. Die Mitarbeiterzahl wächst auf 60.

> 2003

UMZUG

Umzug in den eigenen, neu gebauten Firmenkomples in der Herzogstraße. 250 qm Bürofläche, 200 qm Lager. Die Mitarbeiteranzahl wächst auf 35.

> 2004

> 2005

ERWEITERUNG

Der Firmenkomples wird um weitere 350 qm erweitert. Umsatz über 6 Millionen Euro. Zaun- und Torsysteme als neues Geschäftsfeld. Die Mitarbeiterzahl wächst auf 45.

> 2006

NEUES GEBÄUDE

Bau einer neuen Lager- und Bürogebäude. Knapp 1000m² zusätzliche Fläche werden nutzbar gemacht.

> 2018

ZUSTÄNDIGKEIT

Protego 24 ist Sicherheitspartner für 50 Schnellrestaurants. Hikvision zeichnet die Protego Sicherheitsservice GmbH und die Freihoff Sicherheitsservice GmbH mit dem "Best Performance Award" aus.

> 2021

> 2022

WACHSTUM

Die Freihoff-Gruppe umfasst nun mehr als 250 Mitarbeiter.

SOWOHL BUNDESWEIT ALS AUCH EUROPaweit SCHAFFEN WIR LÖSUNGEN IM BEREICH DER SICHERHEITSTECHNIK



Heute vertrauen mehr als 9.500 Kunden in ganz Europa auf unsere Lösungen. Knapp 10% der DAX Unternehmen, eines der führenden Logistikunternehmen sowie einer der deutschlandweit größten Chemparks gehören zu unserem Kundenstamm. Zudem vertrauen viele V.I.P. auf die Lösungen der Freihoff-Gruppe - dazu gehören neben Einbruchmeldeanlagen, Videoüberwachungssystemen, Brandmeldeanlagen auch Panikräume und Wertschutzzräume. Vertrauen auch Sie auf die innovativen Lösungen der Freihoff-Gruppe.

10%

Der DAX-Unternehmen gehören zum Kundenstamm der Freihoff-Gruppe

KRITIS

Kritische Infrastrukturen vertrauen auf die Sicherheitslösungen der Freihoff-Gruppe

STANDORTE

Mit unseren 11 Service-Stützpunkten und Niederlassungen agiert Freihoff bundesweit und zuverlässig.

24/7

Die Protego 24-Leitstelle überwacht zu 24/7 und 365 Tage im Jahr Objekte.

V.I.P.

Viele Prominente vertrauen auf die zuverlässigen Sicherheitssysteme der Freihoff-Gruppe.

FACH- ERRICHTER

Freihoff ist einer der größten Fach-Errichter in ganz Deutschland.





9.500 Kunden in ganz Europa vertrauen auf die Lösungen der
Freihoff-Gruppe.

ZAHLEN, DATEN, FAKTEN



Hauptsitz

Langenfeld (Rheinland)

Weitere Standorte:

Augsburg, Chemnitz, Eisenach, Hamburg, Homberg, Leipzig, Meyenburg,
Neumarkt i.d.Opf., Otterfing, Vrees



Gründung

15. Mai 2000



Unser Service

Risikoanalyse, Sicherheitskonzept, Installation, Support, Wartung,
Aufschaltung



Mitarbeiter

Über 250 Fachleute sind aktuell (2022) bei der Freihoff-Gruppe in Anstellung.



Unsere Kunden

Vom Mittelständler bis zum internationalen Großkonzern; Privatpersonen mit
besonderem Sicherheitsbedürfnis

ZERTIFIZIERUNGEN

- Alarmempfangsstelle nach DIN EN 50518
- Datenschutz Managementsystem nach VdS 10010
- Dienstleister für Sicherheitsanlagen nach DIN EN 16763
- Errichterfirma für Brandmeldeanlagen nach VdS 2129
- Errichterfirma für Einbruchmeldeanlagen nach VdS 2130
- Errichterunternehmen für Gefahrenmeldeanlagen nach VdS 3403
- Fachfirma für Brandmeldeanlagen nach DIN 14675
- Fachfirma für Sprachalarmanlagen nach DIN 14675
- Managementsystem für Informationssicherheit nach VdS 3473 nach Cyber Security
- Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001
- NSL und Alarmprovider nach VdS 3138-1

FÜR JEDE BRANCHE DIE

PASSENDE

SICHERHEITSLÖSUNG



Zahlreiche nationale, multinationale Unternehmen und Behörden vertrauen auf die Kompetenz von Freihoff Sicherheitservice. Dank unserer langjährigen Zusammenarbeit mit Kunden aus Industrie, Handel, Energie, Verwaltung und Kultur sind wir mit den wechselnden Anforderungen in den verschiedensten Branchen vertraut. Der Einsatz moderner und zugleich bewährter Technik sowie die Unterstützung durch unser Fachpersonal machen uns zu einem starken Partner – auch für die Sicherheit Ihres Unternehmens.



Industrie

Sicherheitslösungen für
Industrieanlagen



Kaufhäuser

Maßnahmen gegen Einbruch
und Diebstahl



Banken & Versicherungen

Sicherheit für Finanzdienst-
leister



Baustellenüberwachung

Für den vorübergehenden
Einsatz



Logistik

Sicherheitskonzepte für
Warenlager



Büro- & Verwaltungsgebäude

Schutz für Gebäude und
Know-how



Galerien & Museen

Schutz für Kunstwerke und
Artefakte



Kritische Infrastrukturen

Sicherheit für elementare
Einrichtungen



Solarparks

Sicherheit für Fotovoltaik-
Kraftwerke



Autohäuser & Autovermietung

Schutz für Innenbereich und
Parkplatz



Besondere Sicherheitsbedürfnisse

Sicherheitskonzepte für Pri-
vatanwesen



Kettenkunden

Sicherheit für Kunden mit
mehreren Filialen



Einbruchmeldeanlagen

Effektiver Einbruchschutz



Brandmeldeanlagen

Zuverlässige Alarmierung im Brandfall



Videoüberwachung

Das „Auge“ Ihres Unternehmens



Notruf- und Serviceleitstelle

24h Bereitschaft – 365 Tage im Jahr



Drohnenerkennung

Zuverlässige Luftraumüberwachung



Gebäudemanagementsysteme

Zentrale Steuerung aller Systeme



Zeiterfassungssysteme

Komfortable Erfassung von Arbeitszeiten



Zutrittskontrolle

Zum Schutz vor unbefugtem Zutritt



Elektroakustische und Sprachalarmierungsanlagen

Unmissverständliche Alarmierung



Service & Wartung

Instandhaltung von Sicherheitssystemen



IT-Sicherheit

IT-Sicherheit für Unternehmen



Perimeterschutz

Absicherung Ihres Betriebsgeländes



DIGITALE SCHLIESSANLAGEN

Sorgen Sie für Flexibilität und Sicherheit mit moderner Schließtechnik. Behalten Sie den Überblick, wer in Ihrem Unternehmen ein- und ausgeht, begrenzen Sie den Gebäudezutritt auch für externe Dienstleister zeitlich und prüfen Sie zu jeder Zeit digital die Türzustände in Ihrem Unternehmen. Sorgen Sie für mehr Sicherheit in Ihrem Unternehmen, Ihrer Industrieanlage oder Ihrem Gebäudekomplex mit einer digitalen Schließanlage mit integrierter Zutrittskontrolle.

Herstellernerneutrale Beratung

Elektronische Schließsysteme gibt es von den unterschiedlichsten Herstellern und viele verschiedene Systemlösungen oder welche die Es sein wollen. Da ist es schwierig einen Überblick zu bekommen. Die Freihoff-Gruppe hat sich das Ziel gesetzt, Unternehmen die bestmögliche, kundenorientierte Lösung im Bereich der Schließanlage/n anzubieten. Im Bereich der digitalen Schließsysteme beraten wir Sie herstellernerneutral und bieten Ihnen die effizienteste, zuverlässigste Lösung für Ihre Zutrittskontrolle und dies nach Ihren Anforderungen, maßgeschneidert.

Für mehr Kontrolle und mehr Sicherheit

Verlorene Schlüssel einer modernen Schließanlage, lassen sich je nachdem, welches System gewählt wurde, direkt just in Time sperren. Sie verfügen über einen raffinierten Kopierschutz nach aktuellem Verschlüsselungsverfahren. Diese nennt man dann nicht mehr Schlüssel sondern elektronische Identifikationsmedien. Überwacht werden können so auch Türzustände wie z. B. die Zustände geschlossen, zugezogen oder geöffnet. Diese können je nach Lösung mittels einer zentralen Türüberwachung (Door Monitoring) angezeigt werden. Das bedeutet, jeder Zutritt ist kontrollierbar, sowie Sie es wünschen.

Ein Medium - verschiedene Türen

Sie benötigen nur noch einen einzigen Schlüssel, selbst bei unterschiedlichen Bauformen, Verschlüsse aller Art. Mit einem elektronischen Identifikationsmedium können Sie nicht nur Eingangstüren sondern auch Zimmer- Aufzugs- und Garagentüren sowie Schrankanlagen, Tore und sogar Schreibtisch- und Schranktüren problemlos öffnen und das sogar ohne aufwendige Verkabelung.

Für mehr Komfort

Mit einem elektronischen Zutrittsmedium werden die alten, mechanischen Schlüssel ersetzt. Verwalten Sie die Zutrittsrechte ganz einfach mittels einer Software. Sorgen Sie so für vollen Überblick, wer wann und wo zu welchem Bereich Zutritt hat. Sie können die Bereiche, zu denen Zutritt gewährt oder entzogen werden soll stets ändern.

Service

Mehr als 9.000 Kunden in ganz Europa vertrauen auf die Freihoff-Qualität in der Planung, Umsetzung und dem Betrieb von sicherheitstechnischen Systemen wie Brandmeldeanlagen, Einbruchmeldeanlagen, Videoüberwachung, Gebäudemanagement und Sprachalarmierungsanlagen. Darunter sowohl große Konzerne sowie mittelständige Unternehmen und Privatkunden.

Migration und Erweiterungsfähigkeit

In den meisten Fällen können die gewählten Komponenten einer digitalen Schließanlage auch noch nach vielen Jahren mit Bauteilen und einer Software erweitert werden. Das sorgt nicht nur für Aktualität, sondern auch für Investitionssicherheit. Unser Ziel ist es hierbei, mit unseren Partnerherstellern eine langfristige Lösung anzubieten, denn Nachhaltigkeit und Ihre Zufriedenheit spielt bei uns eine große Rolle.

**WIR SIND DIE PARTNER
UNSERER KUNDEN.**





DER WANDEL VON DER MECHANIK ZUR ELEKTRONIK

Kaum ein Gegenstand hat einen solchen Wandel durchlebt, wie die Schlösser und Beschläge. Beeinflusst wurde die Entwicklung durch die zwei großen Gesetzmäßigkeiten. Einmal die technische Zweckmäßigkeit, die als Schutzmittel gegen menschliche Unzulänglichkeit diente, zum anderen dem Stilwillen, welcher in der jeweiligen Epoche als Bestandteil der Raumkunst fungierte. Diese beiden Gesetzmäßigkeiten haben sich im Laufe der Zeit gegenseitig beeinflusst und die Entwicklung der Schlösser und Beschläge bestimmt. In den längst vergangenen Zeiten wurden Türen noch durch hölzerne Riegel abgesichert, die in eine Aussparung der Zarge gelegt oder geschoben wurden. Diese wurden wiederum am Türblatt durch eiserne Beschläge fixiert. Die allerersten Metallschlösser aus Eisen wurden meistens für Truhen oder Türen benutzt - überwiegend an der Innenseite. Die Mechanik war oft sichtbar. Diese Art von Eisenschlössern wurde oft kunstvoll verziert. Diese Schlösser wurden auch Kastenschlösser genannt und bis Anfang des 20. Jahrhunderts verbreitet eingesetzt. Auch heute findet man in vielen Altbauten noch diese Art von Schloss. Im Jahr 1910 fertigte die Firma Julius Bauer in Heilbronn das erste selbstschließende Sicherheitstürschloss der Welt an. In der heutigen Zeit unterliegen die Türschlösser und Beschläge ebenfalls der Digitalisierung. So wurden elektronisch betriebene Schlösser auf den Markt gebracht.

SCHLÜSSELVERLUST: FAKTOR ZEIT

Zeit ist ein Faktor, der bei den aktuellen Schließsystemen eine wichtige Rolle spielt. So müssen diese schnell und zuverlässig installiert werden. Vom Angebot bis zum Einbau bekommen Sie von uns alles aus einer Hand. Wenn Sie spezifische Wünsche haben, was die Schließzylinder betrifft, so finden wir hier die passende Lösung für Sie.

Bei mechanischen, herkömmlichen bzw. konventionellen Schließsystemen haben Sie heutzutage keine Schlüsselgewalt mehr. Diese bieten wenig Sicherheit und sind unflexibel. Die Systemerweiterungen sind kostspielig und meist teurer als ein Systemeinzig, nach Stand der Technik, in die elektronische Zutrittstechnik.

DER VORTEIL VON ELEKTRONISCHEN SCHLIESSYSTEMEN

Ganzheitliche und flächendeckende Systemlösung (von der Außentür bis hin zum Putzmittelraum)

- ▶ Ein Maßgeschneidertes Zutrittskonzept
- ▶ Flexible Anpassungen von Schließberechtigungen
- ▶ Eine homogene Ausstattung von Personen- und oder Unternehmensgruppen
- ▶ Die Umsetzung von Gruppenschließungen
- ▶ Sperrung verlorener Schlüssel
- ▶ Sicherheitsverschlüsselung/Kopierschutz von elektronischen Schlüsseln und Transpondern
- ▶ Lückenlose Revisionssicherheit
- ▶ Schnittstellen zu anderen Systemen oder Gewerken (Zeiterfassung, Videotechnik, Abrechnungssystemen, Einbruchmeldetechnik, Brandmeldeanlagen, Parkplatzverwaltung oder an die Gebäudeleittechnik

VERGLEICH

MECHANISCHER SCHLÜSSEL - TRANSPONDERLÖSUNG



Jeder hat sicherlich schon einmal seinen Schlüssel verlegt oder verloren und wir wissen alle, wie aufwendig es ist, einen mechanischen Schlüssel nachfertigen zu lassen. Aber was, wenn der Schlüssel geklaut wurde und gar nicht „verloren“ ging. Manch Haus- oder Wohnungsbesitzer hat schon die ein oder andere böse Überraschung nach einem Schlüsselverlust erlebt. In der Regel bedeutet ein Schlüsselverlust, den ganzen Schließzylinder der Tür auszutauschen, um die eigene oder betriebliche Sicherheit zu wahren und Langfingern einen Strich durch die Rechnung zu machen. Bei einer sogenannten passiven Lesetechnik, wie Transponder oder E-Schlüssel es sind, ist ein Verlust nicht ganz so aufwendig.

Szenario	Schlüssel	Transponder/ passiver E-Schlüssel
Neuanforderung	Lieferung i. d. R. zehn Tage	Programmierung
Verlust	Austausch → Neuanlieferung → Kosten → höhere Lieferzeit	Programmierung → Ersatztransponder
Berechtigungsänderung	Neue Schlüssel & Schließzylinder, zusätz- liche Schlüssel, höhere Lieferzeit	Programmierung → Just-In-Time Lösung

Aus der oben dargestellten Übersicht können die Vorteile einer modernen Schließanlage schnell klassifiziert werden. Ein Schlüssel bzw. Transponderverlust ist bei weitem nicht so kostenintensiv und aufwendig, wie der Verlust einer mechanischen Komponente.

FLEXIBILITÄT SPIELT EINE GROSSE ROLLE

Mit einer modernen Schließanlage bestimmen Sie, wer wann, wo und zu welcher Zeit Zutrittsberechtigt ist. Umstrukturierungen in Firmen sorgen dafür, dass die Anforderungen an Zutrittskontrolllösungen sich mit gestiegenen Flexibilitätsanforderungen auseinandersetzen müssen. Das geht nur mit einer elektronischen Schließanlage. Die Wirtschaftlichkeit spielt ebenfalls eine große Rolle. Während bei einem veralteten, mechanischen System ggf. ganze Schließzylinder aufgrund eines Schlüsselverlustes ausgetauscht werden müssen, ist dies bei einer Schließanlage die elektronisch betrieben wird nicht der Fall. Allerdings sind mechanische und elektronische Systeme im Bereich der Zutrittskontrolle ein vielmehr „sich-ergänzendes“ System. Selbst wenn Sie den Schlüssel einer solchen Anlage verlieren, ist dies nicht weiter tragisch. Mittlerweile lassen sich Schlüssel spielend leicht austauschen. Die schnelle Sperrung von verlorenen Schlüsseln sowie eine flexible Vergabe von Berechtigungen und/oder Gruppenschließungen sorgen dafür, dass Schließanlagen in vielen Unternehmen immer beliebter werden. Gerade in öffentlichen Gebäuden oder in größeren Konzernen gewinnt/en elektronische Schließanlage/n zunehmend an Bedeutung. Viele Kunden tauschen auch bereits abgeschriebene Altsysteme aus, um bereits neue Technologien wie z. B. Mobile Access (Nutzung via Smartphone) oder innovativere Produktlösungen zu nutzen. Es gibt auch Anbieter, die bereits Produktankündigungen Ihren Kunden zumuten, so gilt es mit einem herstellernerneutralen Errichter, wie Freihoff, die richtige Systemlösung zu finden, um Investitionssicherheit bei der Systementscheidung zu bekommen. Beim Einbruchschutz steht immer noch die Gesamtheit der Tür im Vordergrund. Jedoch gibt es elektronische Schließzylinder, welche präventiven Einbruchschutz genau so klassifiziert werden können. Während die klassische elektronische Zutrittskontrolle sich eher im Bereich der Überwachungstechnik ansiedelt. Je nachdem, welche Maßnahme Sie sich für Ihr Unternehmen vorstellen, lassen sich beide Systeme nicht ausschließen, sondern nur zueinander ergänzen.

AUSFÜHRUNGSVARIANTEN

Es gibt mehrere Ausführungsvarianten an Schlüsseln und Schließzylindern. Dazu gehören die Elektronikschlüssel oder die mechanischen Schlüssel sowie passive- und aktive Lesetechniken. Den „alten“ mechanischen Schlüssel kennt nahezu jeder und auch den Elektronik-Schlüssel hat fast jeder Mensch schon einmal in der Hand gehabt. Zu den Elektronik-Schlüsseln gehört u. a. der Fahrzeugschlüssel, der als Wegfahrsperre, Zündschloss und als Türschlüssel fungiert. Aber auch die elektronischen Schlüssel unterliegen unserer schnelllebigen Zeit und folgen der Digitalisierung - ein Wegfall dieses Mediums wird also in Folge der zukünftigen Schlüsselzukunft garantiert sein. Auch passive Lesetechniken, wie zum Beispiel RFID-Karten oder Chips verzeichnen einen Rückgang. Diese Art an Schlüsseltechnik ist aktuell noch sehr häufig vertreten, allerdings lassen sich manche Medien sehr schnell und einfach kopieren, sodass hier ein Rückgang im Punkt der Sicherheit zu verzeichnen ist. Aber auch hier gibt es Lösungen - zum Beispiel eine Verschlüsselung der zu übertragenden Daten und zusätzliche Absicherungen wie PIN-Code eingeben o. ä.. Zu den aktiven Lesetechniken gehören Transponder, welche eine „aktive“ Auslösung vom Benutzer verlangen. Meistens wird eine solche Lesetechnik in Kombination mit einem Doppelknäufzylinder eingesetzt.



MÖGLICHE

AUSFÜHRUNG- SVARIANTEN SCHLÜSSEL/MEDIUM



Passive Lesetechnik



Elektronikschlüssel/Mechatronisch



Aktive Lesetechnik



Smartphone



UNSERE PARTNER



dormakaba

ASSA ABLOY

Simons  Voss
technologies

iLOQ



ISEO

360° DER VARIANTENVIELFALT



MÖGLICHE

AUSFÜHRUNGSVARIANTEN

ELEKTRONISCHE KOMPONENTEN

Bauformen klassischer Profilzylinder



Kartenleser-Relaisansteuerung



Beschlagslösungen



Doppelknaufzylinder



Sonderverschlüsse



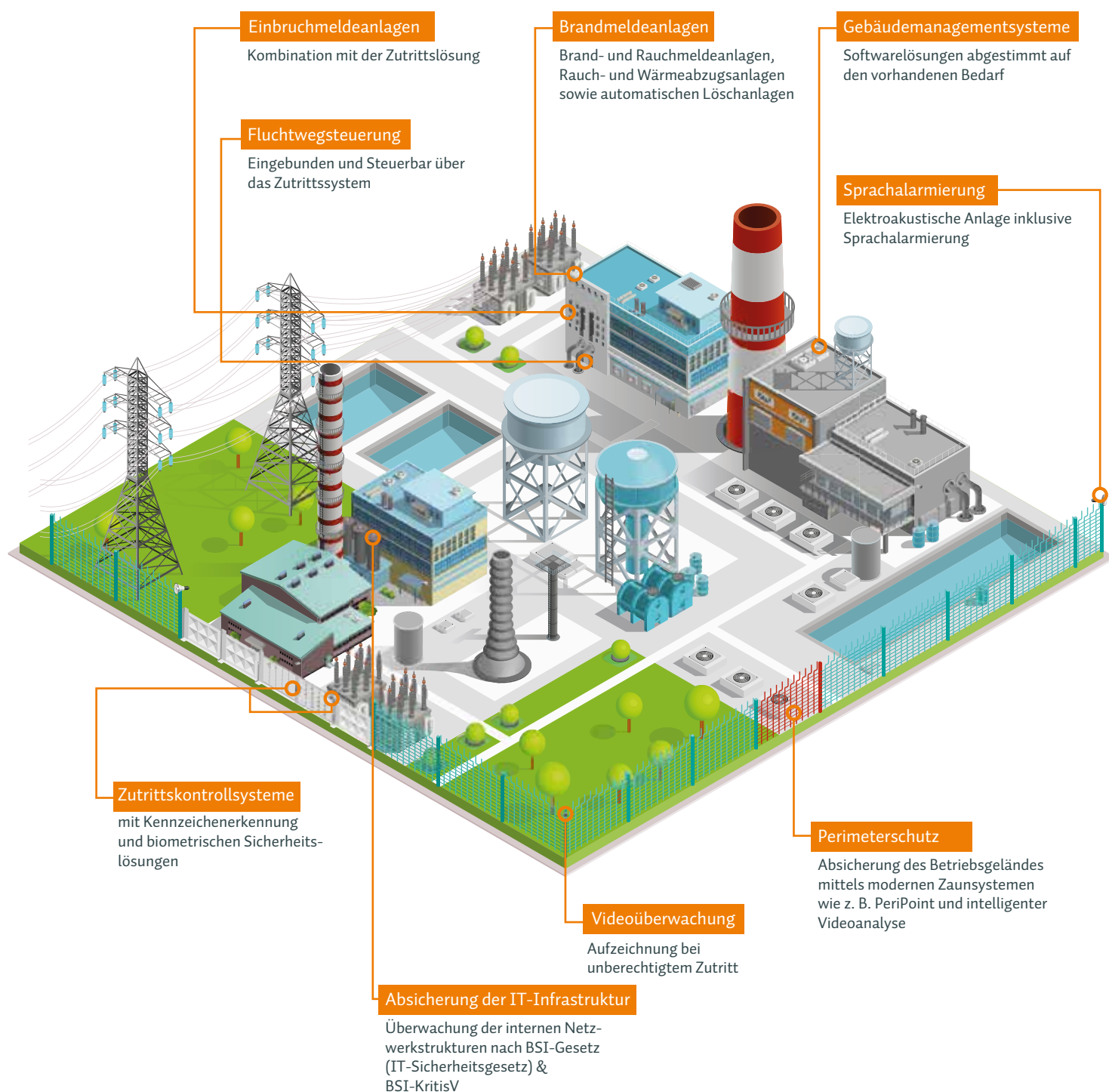
BEISPIEL

LÖSUNGSBEISPIEL

ZUTRITTSKONTROLLE

EIN ANBIETER FÜR ALLE GEWERKE.

EIN SCHLÜSSEL FÜR ALLE ANFORDERUNGEN.





KONZEPTION DURCH EINBINDUNG UNSERES PORTFOLIOS

Durch eine ganzheitliche Betrachtung lassen sich sinnvolle
gewerkeübergreifende Anbindungen in Ihrem zukünftigen
Sicherheits- und Zutrittskonzept mit abbilden.

EINBRUCHMELDEANLAGEN

Sicherheit an der Außengrenze, geschützte Innenräume und effektive Perimeterberwachung = Effektiver Einbruchschutz

Wir bieten Ihnen ein komplettes, intelligentes System aus hochwertiger Sicherheitstechnik mit Aufschaltung auf unsere VdS-zertifizierte Notruf- und Serviceleitstelle. Gerne berät Sie Ihr persönlicher Freihoff-Sicherheitsberater hinsichtlich kritischer Punkte in Ihren Einrichtungen und erstellt in Zusammenarbeit mit Ihnen Ihr Einbruchschutz-Konzept.

- ✓ **Zertifizierter Errichter von Einbruchmeldeanlagen**
- ✓ **Einbruchschutz für Innenräume und Außengelände**
- ✓ **Effektiver Schutz für Inventar, Waren und Personen**
- ✓ **Fernüberwachung in Echtzeit über die Freihoff Notruf- und Serviceleitstelle (NLS)**
- ✓ **Zertifizierte Sicherheitstechnik nach modernsten Standards**

Ein Multifunktionsmedium für Alle Gewerke, sodass die Scharfschalteneinrichtung Personengerecht genutzt werden kann. Zulassungsrelevante Eigenschaften aus dem Einbruchmeldeanlagen-system werden hier bei nicht verletzt und erhöhen durchaus den Komfort und die Organisation in Ihrem Gebäude.



BRANDMELDEANLAGEN

Maßgeschneiderte Brandschutzkonzepte

Die moderne Brandschutzmeldetechnik bietet vielfältige Lösungen und lässt sich so optimal auf die individuellen Anforderungen von Kunde und Objekt anpassen. Durch frühzeitiges Erkennen und Warnen vor Bränden oder Brandherden schützen moderne Anlagen Menschenleben und verringern Schäden an Immobilien und Geschäftseinrichtungen. Weiterhin ermöglichen sie Einsatzkräften die schnelle Einschätzung der Lage vor Ort und helfen so, schnellstmöglich mit der aktiven Brandbekämpfung zu beginnen.

- ✓ **Zertifizierter Errichter von Brandmeldeanlagen**
- ✓ **Effektiver Schutz für Inventar, Waren und Personen**
- ✓ **Fernüberwachung in Echtzeit über die Freihoff Notruf- und Serviceleitstelle (NLS)**
- ✓ **Zertifizierte Sicherheitstechnik nach modernsten Standards**

So lässt sich bei einer Zutrittslösung auch die Brandmeldeanlage mit einbinden. So können bei einem flächendeckenden Zutrittssystem im Brandalarmfall alle Türen automatisiert auf geöffnet geschaltet, um eine schnellstmögliche Flucht aus allen Räumen zu realisieren.



VIDEOÜBERWACHUNG

Eine der effizientesten Methoden im Schutz gegen Einbrüche, Überfälle und Vandalismus

Durch ein Videoüberwachungssystem können Situationen in Unternehmen aus der Ferne überwacht werden und Gefahren können zeitnah ermittelt werden. Durch die Verbindung Ihres Videosystems mit weiteren Technologien kann die Freihoff-Gruppe die Leistung Ihres Sicherheitssystems noch optimieren. So kann die Funktionalität Ihres Systems unter anderem durch Bewegungserkennung (Motion Detection) und Videobildanalyse (Video-Content-Analysis/VCA) deutlich gesteigert werden.

- ✓ Erkennen von Objekten im Feld, sowie das Zählen von Objekten
- ✓ Direkte Täteransprache
- ✓ Das Erkennen von Richtung und Geschwindigkeit
- ✓ Das Auslösen virtueller Stolperdrähte
- ✓ Die Unterscheidung von Farben
- ✓ Das Verfolgen von Objekten und dessen Route

Mit der Einbindung von Videotechnik ins Zutrittsmanagement, kann ein Vielzahl von Faktoren kombiniert werden. So wird bei Öffnung eines Zutrittspunktes ein Mitschnitt der Person auf, welche Zutritt genommen hat. Dies kann bei sensiblen Bereichen eine lückenloser Zutrittsliste durch gezieltes Bildmaterial erhöhte Revision darstellen. Fernöffnungen können so gezielt und komfortabel geprüft werden und eine Ansteuerung aus dem System gesichert und qualifiziert durchgeführt werden.



Mit der Einbindung von Videotechnik ins Zutrittsmanagement, kann ein Vielzahl von Faktoren kombiniert werden. So wird bei Öffnung eines Zutrittspunktes ein Mitschnitt der Person auf, welche Zutritt genommen hat. Dies kann bei sensiblen Bereichen eine lückenloser Zutrittsliste durch gezieltes Bildmaterial erhöhte Revision darstellen. Fernöffnungen können so gezielt und komfortabel geprüft werden und eine Ansteuerung aus dem System gesichert und qualifiziert durchgeführt werden. Bei Manipulation oder einer Störung, kann die Analyse komfortabel erstmal aus der Ferne geprüft werden.



NOTRUF- UND SERVICELEITSTELLE

Aufschaltung auf unsere Protego 24 Notruf-und Serviceleitstelle

Eine Aufschaltung auf unsere hauseigene Leitstelle lohnt sich! Die Protego 24 Notruf-und Serviceleitstelle – auch das intelligenteste Sicherheitssystem kommt nicht ohne den Faktor Mensch aus.

Mit Unterstützung der Notruf- und Serviceleitstelle der Freihoff-Gruppe wird Ihr Sicherheitssystem zum zuverlässigen 24/7-Schutz für Ihre Infrastruktur, einzelne Objektteile oder das IT-System.

Die Verwaltung Ihrer kompletten Schließanlage übernehmen wir für Sie gerne.



ZUTRITT IMMER IM BLICK DANK

SOFTWARE-

ANWENDUNGEN



Bei einer Verwaltungssoftware gibt es wesentliche Unterschiede. So gibt es Herstellerlösungen welche lokal, webbasiert oder in einem Clouddienst administriert werden. Dies hat je nach Anforderung Vor- und Nachteile. Die Organisation einer digitalen Schließanlage kann in verschiedenen Formen geregelt werden. Klassisch und bekannt ist der Schließplan in der Betrachtung der Schließanlagen, eine Matrixorganisation, welche mit einer klaren Struktur feinsäuberlich und einer bildlichen Darstellung aufzeigen welche Personengruppe, in welchen Gebäuden, Raumgruppen oder in der einzelnen Tür eine Berechtigung hat. Ebenso gibt es aber auch eine klassische Form, welche aus der Zutrittskontrollwelt Daseinsberechtigung hat. Hierbei werden Gruppenrechte zu Raumzonen organisiert.



ZERTIFIZIERUNGEN

- Matrixorganisation vs. Gruppenrechte (Zutrittsmanagement)
- Client-Server-Variante vs. Web-basierende Variante (SQL)
- Daten der Schließanlage ist auf Servern gespeichert
- Webbasierter Zugriff auf das System
- Mehrere Verwalter können gleichzeitig mit dem System arbeiten
- Daten des Schließsystems werden auf Rechner lokal installiert
- Zugriff durch Verwalter vor Ort
- Datensicherung liegt in Verantwortung des Nutzer



FREIHOFF MODERNISIERT ZUTRITTSKONTROLLANLAGE IM POSTTOWER

Der Post Tower ist mit 162.5m Höhe eines der höchsten Bürogebäude Deutschlands. Die umfassende Erneuerung der Zutrittskontrollanlage mittels einer elektronischen Schließanlage durch die rheinländische Freihoff-Gruppe stellt eine moderne und wirtschaftliche Lösung dar, die dem Bonner Wahrzeichen langfristig Sicherheit gewährleisten wird. Der Post Tower überragt seit seiner Einweihung kurz nach der Jahrtausendwende alles andere in Bonn. Rund 2000 Mitarbeitende gehen täglich ein und aus. Diese sind auf ein modernes, sicheres und zuverlässiges Zutrittskontrollsystem angewiesen. Dieses wird nun bis Ende Februar 2022 erneuert und durch die Experten der Freihoff-Gruppe wieder auf den neusten Stand gebracht.

«Solch' große Gebäude sind in sich sehr komplex», sagt Till Freihoff, Inhaber und Geschäftsführer der Freihoff-Gruppe und zuständig für Technik und Innovation. «Die elektronischen Schlösser müssen jenen Zutritt gewähren, die ihn auch wirklich brauchen. Dauerhaft funktional, flexibel und schnell in der Bedienung zu einem wirtschaftlich sinnvollen Preis. Dafür stehen wir als Unternehmen mit unserem System.» Freihoff Video- und Sicherheitsexperte Frank Pokropp, ebenfalls ge-

schäftsführender Gesellschafter der Gruppe ergänzt: «Bei der Installation eines solchen Systems geht es darum, die Risiken bezüglich Diebstahls, Spionage und Sabotage zu minimieren. Dank unseren innovativen Online-Lösungen können wir in Echtzeit die Berechtigungen anpassen und so rasch reagieren.»

Über 41 Stockwerke ragt der Post Tower, der Hauptsitz des Logistikkonzerns, in den nordrhein-westfälischen Himmel. Die Schließanlagen umfassen hunderte Türen, dutzende Schleusen, zahlreiche Sensoren, Fahrstühle und Kartenleser müssen individuell konfigurierbar sein, damit die Zutrittsberechtigungen sich je nach Person oder Personengruppe ändern können. Alexander Schmiedel, verantwortlicher für Brandmeldeanlagen bei der Freihoff-Gruppe und deren Geschäftsführender sagt zum Auftrag: «Wir sind stolz, dass wir als mittelständisches Unternehmen für die Deutsche Post DHL-Group die Zutrittskontrollanlage an ihrem Hauptsitz modernisieren können. Dass der weltweit führende Logistiker auf uns setzt, zeigt, dass wir als Unternehmen in der Vergangenheit gut gearbeitet haben und dass wir auf dem richtigen Weg sind.»



NEUE SCHLIESSANLAGEN FÜR DIE FEUERWEHRWACHE LEVERKUSEN

Auch Retter brauchen modernste, sichere Technik, auf die jederzeit Verlass ist. Für den Neubau der Hauptfeuerwache in Leverkusen hat Freihoff ein digitales Schließsystem konzipiert, installiert und in Betrieb genommen. Analoges Schließen - und alle damit verbundenen Nachteile - gehören endgültig der Vergangenheit an. Die neue digitale Lösung hat sich im harten Arbeitsalltag als zuverlässig, flexibel, bedienungsfreundlich und sicher erwiesen - die Feuerwehr ist mit dem Resultat hoch zufrieden.

Technik auf dem neuesten Stand

Die neue Feuer- und Rettungswache an der Edith-Weyde-Straße in Leverkusen bietet für die Berufsfeuerwehr modernste Arbeitsbedingungen. Der Neubau weist eine Bruttogeschossfläche von rund 15.700 Quadratmetern auf, rund 11.100 Quadratmeter werden aktuell genutzt. Hier finden 50 Brandschutzfahrzeuge und Abrollbehälter sowie sieben Fahrzeuge des Rettungsdienstes ihren Platz. Die Leitstelle, die Feuerwehreinsatzleitung und der Krisenstab verfügen über Arbeitsbedingungen auf dem aktuellen Stand der Technik.

Leitstelle, Schulungs- und Schlafräume unter einem Dach

Daneben fehlt es auch nicht an Schlafplätzen für die im Schichtdienst tätigen Wehrleute: Etwa 130 Feuerwehrleute finden nun eine zeitgemäße Unterbringung. Ihre Zahl kann im Bedarfsfall noch aufgestockt werden. Fitnessgeräte und Sporthalle bietet die neue Wache ebenfalls, damit sich die Mitarbeiter fit halten können für die hohen körperlichen und mentalen Anforderungen im Einsatz. Weitere Räumlichkeiten dienen der Aus- und Fortbildung der gesamten Feuerwehr. Dazu gehören etwa ein gasbetriebenes Brandübungshaus, in dem Szenarien der Brand- und Rauchentwicklung simuliert werden können, eine eigene Atemschutzübungsstrecke, Werkstätten sowie Einrichtungen zur Desinfektion der Fahrzeuge.

Digitale Schließtechnik für mehr Sicherheit

Neben der modernen Gebäude- und Informationstechnik sollte naturgemäß die Schließtechnik nicht zurückstehen. "Bisher hatten wir ausschließlich analoge Schlüssel im Einsatz, die jeweils nach Schichtende von Mitarbeiter zu Mitarbeiter weitergegeben wurden", berichtet Wachvorsteher Thorsten Kreutz. Das bedeutet nicht nur hohen Aufwand, sondern zieht bei komplexen Schließsystemen auch jeweils hohe Kosten

nach sich, wenn einmal ein Schlüssel verloren gehen sollte. Die Entscheidung für ein digitales Schließsystem lag damit auf der Hand, den Zuschlag erhielt Freihoff - nicht nur aufgrund der räumlichen Nähe, sondern insbesondere aufgrund des durchdachten Konzeptes.



Komplexe Zugangsberechtigungen digital dargestellt

Dezidierte Schichtpläne, wechselnde Tätigkeiten und Aufgaben innerhalb des Gebäudekomplexes erfordern ein System, das sich einfach konfigurieren und ebenso unkompliziert immer wieder anpassen lässt. Die Sicherheitsexperten von Freihoff schlugen dazu ein aufeinander abgestimmtes Gesamtsystem aus Schließtechnik und Software vor. Insgesamt 400 elektronische Doppelknaufzylinder und 30 online Kartenleser für die individuell programmierten Schlüsselkarten wurden installiert und in Betrieb genommen. Alles läuft in einer maßgeschneiderten Software zusammen, um das aufwendige Berechtigungsmanagement in der Hauptfeuerwache möglichst einfach darzustellen. So lassen sich Zutrittsberechtigungen unkompliziert vergeben oder anpassen. Und sollte einmal eine Karte verloren gehen, wird sie direkt gesperrt und durch eine neue ersetzt - zu geringen Kosten und ohne Risiken für die Gebäudesicherheit.



Anwender der Feuerwehr sind hoch zufrieden

Bei mehr als 200 Mitarbeitern, die jeweils über verschiedene Berechtigungen im Gebäude verfügen, bietet das neue Digitalsystem die notwendige Leistungsstärke und Variabilität. "Das System hat sich in der Praxis bewährt, wir sind hochzufrieden damit", schildert Thorsten Kreutz. "Die Arbeiten an dem Schließsystem wurden trotz der coronabedingten Einschränkungen fristgerecht und professionell ausgeführt", berichtet der Wachleiter weiter. So gibt es etwa Verschlussräume, die sich nur mit einer Kombination aus Leser und Zahlenkombination öffnen lassen. Lieferanten haben ebenfalls geregelten Zugang über die Zutrittskontrollanlage.

Schließtechnik für kritische Infrastruktur

Freihoff stellt damit unter Beweis, wie sich modernste Schließ- und Sicherheitstechnik für den Bereich der kritischen Infrastruktur realisieren lässt. Die weiteren acht Wachen der Feuerwehr Leverkusen sollen nach Möglichkeit ebenfalls sukzessive von analoger auf digitale Schließtechnik umgerüstet werden. Die Pläne dazu liegen auf dem Tisch: Als Nächstes soll die Außenwache am Klinikum auf den neuen Standard gebracht und in das Digitalschließsystem eingebunden werden.



EIN SCHLÜSSEL STATT VIELER AUSWEISE

Mitsubishi Electric Europe B.V. gehört zur international tätigen Mitsubishi Electric Corporation (Tokio). Diese ist weltweit führend in der Herstellung, im Marketing und im Vertrieb von Elektro- und Elektronikgeräten für die Informationsverarbeitung, Kommunikation, Raumfahrtentwicklung und Satellitenkommunikation, Unterhaltungselektronik, Industrietechnik, den Energie- und Transportsektor sowie Gebäudeanlagen. Im Sinne seiner Unternehmensphilosophie „Changes for the Better“ und der Umwelterklärung „Eco Changes“ setzt sich Mitsubishi Electric als globales, im Umweltschutz führendes Unternehmen dafür ein, die Gesellschaft mit neuen Technologien zu bereichern. Mitsubishi Electric Deutschland ist seit 1978 als 100%iges Tochterunternehmen mit seiner Zentrale in Ratingen und zahlreichen Regionalbüros in ganz Deutschland vertreten. Das Unternehmen entwickelt und vertreibt eine umfangreiche Palette elektrischer und elektronischer Produkte einschließlich dazugehöriger

Software und übernimmt den Kundendienst und Service für diese Produkte. So ist Mitsubishi Electric beispielsweise einer der weltweit führenden Anbieter von Klima- und Lüftungsanlagen im privaten, kommerziellen und im industriellen

Einsatz. Im Bereich Fahrzeugausrüstung sind die Produkte essentielle Bestandteile vieler herkömmlicher, Hybrid- und Elektrofahrzeuge der weltweit größten Automobilhersteller. Das Unternehmen liefert nicht nur CPUs (das „Gehirn“ jeder Fahrzeugausrüstung), Generatoren, Motorstarter, elektrische Lenksysteme und Multimedia-Anlagen, sondern auch eine Vielzahl von innovativen und qualitativ hochwertigen Autoteilen für größeren Komfort, höhere Sicherheit und umweltfreundliches Fahren. Für die industrielle Automation bringt Mitsubishi Electric mit einem breiten Angebot an Automations- und Verarbeitungstechnologien – darunter Kontrollgeräte, Antriebsvorrichtungen, Stromverteilungs- und -steuerungsprodukte, Funkenerosions-, Elektronenstrahl- und Laserbearbeitungsmaschinen, computerisierte numerische Steuerungen und Industrieroboter – eine höhere Produktivität und Qualität in die Werkshalle. Im November 2015 bezog das Unternehmen mit seinen ca. 450 Mitarbeitern die neugebaute Deutschland-Zentrale in Ratingen. Für den Neubau war auch ein elektronisches Zutrittskontrollsystem ausgeschrieben gewesen. Schon im alten Gebäude hatte es eine Zutrittskontrolle gegeben, nun aber sollte ein mehrstufiges Sicherheitskonzept die Unternehmenssicherheit gewährleisten. „Unser neues Ge-

bäude sollte umfassend gesichert sein. Wir wollten ein elektronisches System, das einfach und flexibel ist, und sich leicht an zukünftige Änderungen anpassen lässt,“ erläutert Tino Röpke, General Manager IT, Compliance & Organisation der deutschen Niederlassung von Mitsubishi Electric. Das System sollte auch die Effizienz der Abläufe verbessern. „Wir wollten einen Ausweis, statt vieler Schlüssel.“ Gefordert war ein Zutrittsmedium, mit dem man auch andere Systeme im Haus bedienen kann, z.B. vorhandene Drucker und die Medientechnik. Mit der Realisierung der Zutrittskontrolle mit kompletter sicherheitstechnischer Beratung inklusive Brandmeldetechnik beauftragte der Bauträger den Kaba Partner Freihoff Sicherheitsservice GmbH aus Langenfeld. Mit diesem erfolgreichen Unternehmen für Sicherheitstechnik und Service erarbeitete Mitsubishi Electric unter Berücksichtigung der Schutzziele ein umfassendes Sicherheitskonzept. So wurden diverse Workshops durchgeführt, bis das endgültige Konzept stand. Ein wichtiges Thema war hier auch die Besucherverwaltung und die Anbindung der Zutrittskontrolle an das vorhandene Gingco Raumbuchungssystem. Denn ein Großteil der Besucher wird in diesem Management-Tool angemeldet. Über die Besucherverwaltung werden auch die KFZ-Kennzeichen der Gäste erfasst und an die Kennzeichenerkennungskamera an der Zufahrt zur Tiefgarage weitergeleitet. Zur Übergabe all dieser



Besucherdaten entwickelte Kaba eine spezielle Schnittstelle. „Eine große Herausforderung für das Projekt war die kurze Bauzeit“, betont Frank Prokopp, Geschäftsführer der Freihoff Sicherheitsservice GmbH. Die Absicherung der Außenhaut und hochsensibler Bereiche im Innern, wie z.B. Labore und IT-Räume, erfolgte durch Online-Leser. Alle Außentüren des Gebäudes sowie alle Türen aus den Treppenhäusern in die einzelnen Büroflächen wurden mit insgesamt 161 Erfassungseinheiten abgesichert, alle Bürotüren im Inneren durch Card-Link-Komponenten und nicht mehr wie ursprünglich geplant mit mechanischen Schließzylindern. Dadurch erreichte man das Ziel, möglichst wenig herkömmliche Schlüssel einzusetzen. Die jeweiligen Zutrittsrechte befinden sich auf einer individuellen Mitarbeiterkarte. Somit wird sichergestellt, dass die Mitarbeiter nur die Bereiche betreten können, für die sie auch berechtigt sind. „Das Kaba exos System hat uns überzeugt, weil man hier sehr einfach Online- und Offline-Komponenten in einem System kombinieren kann“, erklärt Tino Röpke. Um alle Anforderungen von Mitsubishi Electric zu erfüllen, wurden durch Kaba noch weitere Sonderschnittstellen implementiert. So wurde beispielsweise zur vereinfachten Datenpflege eine Schnittstelle zum Mitsubishi Electric Global Active Directory geschaffen, um die Personalstammdaten der Mitarbeiter automatisch in das Kaba exos System zu importieren. Außerdem wurde eine Schnittstelle zum Gingco Raumbuchungssystem



geschaffen. Mit dieser Schnittstelle erhalten Mitarbeiter, die zu einem Meeting in einen Besprechungsraum eingeladen werden, automatisch das Zutrittsrecht für die Dauer der Besprechung zu diesem Raum. Für eine spontane Raumbellegung steht ein Gingco Webterminal zur Verfügung, an dem die aktuelle Raumbellegung eingesehen werden kann. Ein freier Raum kann sofort am Webterminal gebucht werden, das Zutrittsrecht für diesen Raum wird dann am nächstgelegenen Online-Leser auf die Karte geschrieben. Das komplette System ging zum Einzug im November 2015 live. Dank des hohen Engagements durch die Mitarbeiter des Freihoff Sicherheitsservice GmbH erfolgte die Installation des Systems problemlos in der sehr kurzen dafür vorgesehenen Zeit. Mit dem Tag des Einzugs konnten alle Mitarbeiter ihr Büro betreten. Ihre Gäste können sie mit der neuen webbasierten Besucherverwaltung via Webclient voranmelden. Somit verkürzt sich für die Besucher die Wartezeit am Empfang. Für die vorangemeldeten Besucher werden zentral aus dem Kaba System die Besucherausweise gedruckt. Unangemeldete Besucher werden in der Kaba Besucherverwaltung direkt am Empfang erfasst. Mitsubishi Electric ist mit dem Projektverlauf und der Zusammenarbeit mit Freihoff Sicherheitsservice GmbH und Kaba sehr zufrieden. „Die Mitarbeiter von Freihoff haben sehr gute Arbeit geleistet, auch die Programmierung der Schnittstellen durch Kaba hat funktioniert. Das System lief von Anfang an gut“, betont Tino Röpke. „Wir haben die gewünschte Sicherheit, effiziente Abläufe und ein flexibles System, bei dem wir Zutrittsrechte schnell ändern können. Und wir können uns tagsüber ohne Schlüssel bewegen.“

FREIHOFF GRUPPE



FREIHOFF 24 Sicherheitsservice

Freihoff Sicherheitsservice GmbH
Herzogstraße 8
40764 Langenfeld

☎ 02173 10638-0
✉ info@freihoff.de

FREIHOFF 24 Sicherheitsservice Nord

Freihoff Sicherheitsservice Nord GmbH
Rolf-Uhrmacher-Allee 1a
21435 Stelle

☎ 04174 716 98-0
✉ hamburg@freihoff.de

FREIHOFF 24 Sicherheitsservice Ost

Freihoff Sicherheitsservice Ost GmbH
Ostende 5
04288 Leipzig

☎ 034297 60 86-0
✉ leipzig@freihoff.de

FREIHOFF 24 Sicherheitsservice Süd

Freihoff Sicherheitsservice Süd GmbH
Ulmer Landstr. 287
86391 Stadtbergen

☎ 0821 21 71 85-0
✉ augsburg@freihoff.de

protego 24 Sicherheitsservice

Protego 24 Sicherheitsservice GmbH
Herzogstraße 8
40764 Langenfeld

☎ 02173 10638-220
✉ info@protego24.de

protego 24

Protego 24 GmbH
Herzogstraße 8
40764 Langenfeld

☎ 02173 10638-200
✉ leitstelle@protego24.de

protego 24 IT-Sicherheit

Protego 24 ITS GmbH
Herzogstraße 8
40764 Langenfeld

☎ 02244 927 81-94
✉ its@protego24.net

FREIHOFF 24 Solution

Freihoff Solution GmbH
Herzogstraße 8
40764 Langenfeld

☎ 02173 10638-171
✉ info@freihoff-solution.de

Folgen Sie uns!



www.freihoff-gruppe.de

